

# Die Königliche Bergakademie zu Freiberg.

---

Die Königliche Bergakademie zu Freiberg ist eine technische Hochschule. Sie verfolgt das Ziel, den an ihr Studierenden in vierjährigem Lehrgange eine vollständige wissenschaftliche Ausbildung für den berg- und hüttenmännischen Beruf zu gewähren. Ausführliche Auskunft über ihre Einrichtung gibt ein Statut nebst zugehörigen Ausführungsbestimmungen, welche Druckschriften vom Sekretariat kostenlos bezogen werden können.

Vor Beginn eines jeden Studienjahres erscheint das Programm, welches ebenfalls kostenlos abgegeben wird und einen kurzen Auszug aus dem Statut und den Ausführungsbestimmungen, ein Verzeichnis der an der Bergakademie wirkenden Professoren und Dozenten, des Verwaltungspersonals und der übrigen Angestellten, eine Zusammenstellung der Vorträge und Übungen nebst Übersicht des Inhalts derselben, sowie die Studienpläne für die einzelnen Fächer (Bergingenieur, Markscheider, Hütteningenieur, Eisenhütteningenieur) enthält.

## **Personalnachrichten.**

Vom 1. Oktober 1907 ab wurde Herr Bergamtsrat, Finanzrat Karl Richard Michael anstelle des zum Bergamtsdirektor ernannten Herrn Professors, Bergamtsrat Dr. Krug zum außerordentlichen Professor ernannt und ihm die Vorträge über Bergrecht und Allgemeine Rechtskunde übertragen.

Vom gleichen Zeitpunkte an ist der Assistent für Geologie und Lagerstättenlehre, Herr Dr. phil. Stutzer, als Privatdozent für praktische Geologie und Lagerstättenlehre zugelassen worden.

Nebenamtlich wurden als Nichtständige Mitglieder des Kaiserlichen Patentamtes die Herren Professor Schiffner und Professor Galli auf die gesetzlich bestimmte Dauer von fünf Jahren ernannt, und zwar ersterer vom 2. April d. Js. und letzterer vom 19. August d. Js. ab.

Vom 1. April 1907 an ist Herr Diplom-Ingenieur Paul Schoen als Assistent für Probierkunde und Metallographie ernannt worden.

Anstelle des auf seinen Wunsch entlassenen Herrn Dr. phil. Hubrecht ist vom 1. Mai 1907 ab Herr Lehramtspraktikant Martin Henglein als Assistent für Mineralogie und Lötrohrprobierkunde angestellt worden.